

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS DER VEREINTEN NATIONEN ZUR SITUATION IN ALBANIEN VOM 13. MÄRZ 1997

Der Sicherheitsrat verleiht nach Behandlung des Schreibens des Ständigen Vertreters der Republik Albanien vom 13. März 1997 an den Ratspräsidenten (S/1997/215) und des Schreibens des Ständigen Vertreters Italiens vom 12. März 1997 an den Ratspräsidenten (S/1997/214) seiner tiefen Besorgnis über die Verschlechterung der Situation in Albanien Ausdruck. Er fordert alle Beteiligten nachdrücklich auf, Feindseligkeiten und Gewalthandlungen zu unterlassen und bei den diplomatischen Bemühungen zur Herbeiführung einer friedlichen Lösung der Krise zu kooperieren.

Der Sicherheitsrat fordert die beteiligten Parteien auf, den politischen Dialog fortzusetzen und die von ihnen am 9. März 1997 in Tirana eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Er fordert alle politischen Kräfte nachdrücklich auf zusammenzuarbeiten, um die Spannungen abzubauen und die Stabilisierung des Landes zu erleichtern.

Der Sicherheitsrat fordert die Parteien auf, die Bereitstellung humanitärer Hilfe an die Zivilbevölkerung nicht zu behindern, und erinnert in diesem Zusammenhang daran, wie wichtig es ist, alle Kommunikationswege im Land offenzuhalten. Er ermutigt die Mitgliedstaaten und die internationalen Organisationen, bei der Bereitstellung humanitärer Hilfe behilflich zu sein.

Der Sicherheitsrat betont die Bedeutung der regionalen Stabilität und unterstützt uneingeschränkt die diplomatischen Bemühungen der internationalen Gemeinschaft, insbesondere diejenigen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und der Europäischen Union, mit dem Ziel, eine friedliche Lösung der Krise zu finden.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, den Rat über die Entwicklung der Situation in Albanien unterrichtet zu halten.

Der Sicherheitsrat wird mit der Angelegenheit befaßt bleiben.

[Quelle: <http://www.un.org/Depts/german/sr-97/sp14.htm>]